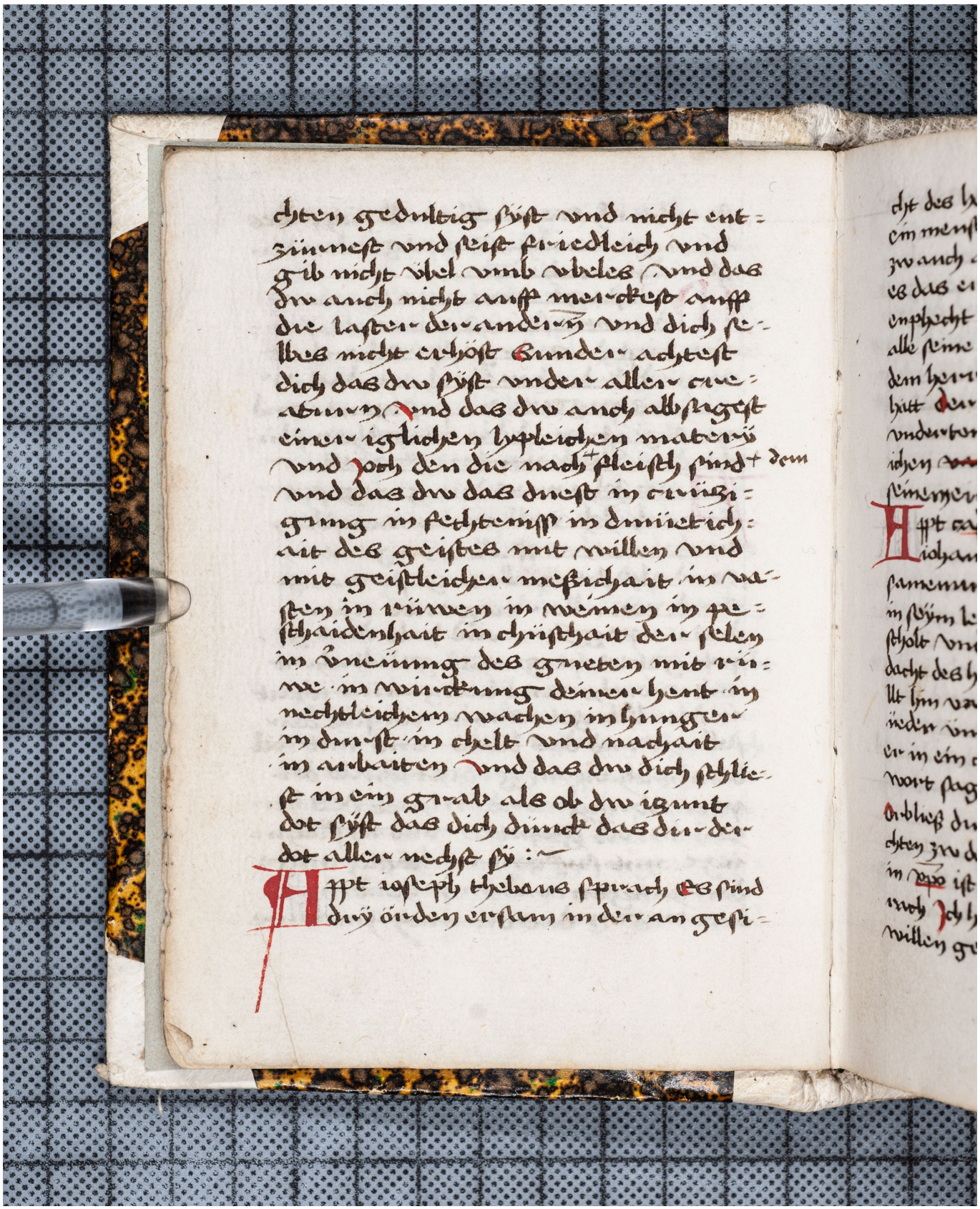
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



chten gedultig sist vnd nicht ent=
zünest vnd seist friedleich vnd
gib nicht vbel vmb vbeles vnd das
du auch nicht auff merckest auff
die laster der andern vnd dich se=
lbes nicht erhöst Sunder achtest
dich das du sist vnder aller cre=
atuern vnd das du auch allsegest
einer igklichen lypleichen materi
vnd doch den die nach+ fleisch sind+ dem
vnd das du das dnest in creüzi=
gung in fechtenuss in dmiethch=
ait des geistes mit willen vnd
mit geistleicher meßichait in va=
sten in trüwen in weinen in pe=
sthaidenhait in christhait der selen
in ernewung des gnaden mit tri=
we in wirckung deiner hent in
nechtleichen wachen in hunger
in dnest in chelt vnd nachait
in arbaiten vnd das du dich schlie=
st in ein grab als ob du igunt
dot sist das dich dunckt das dir die
dot aller nechst sei :—

Hpt ioseph thebans sprach es sind
drü örden ersten in der angesi=